



Englisch lernen für den Praxisalltag mit „Dental English to go“

Dental English to go ist der neue Englisch-Podcast für den Alltag in der Zahnarztpraxis – mit Sabine Nemeč. Gestartet im Mai 2022, gibt es jeden Montag eine neue schnelle Portion „Dental English“ mundgerecht „to go“, mit der Sie Ihr Englisch auffrischen können. So trainieren Sie locker nebenher, wie Sie sich mit Patientinnen und Patienten verständigen, die kein Deutsch sprechen, aber vielleicht Englisch als Mutter- oder Fremdsprache.

Sabine Nemeč ist Expertin für Praxismarketing und Kommunikation und englischsprachig aufgewachsen. Seit mehr als 15 Jahren trainiert sie mit Praxisteams „Dental English“ in Workshops und veröffentlicht jeden Monat eine neue Lektion „Do you speak English?“ im Team Journal des Quintessenz Verlags. Daraus ist auch das Buch „Dental English“ entstanden – und jetzt noch dieser Podcast. (Quintessence News)



Quelle: Korawat photo shoot/Shutterstock.com

Behandlungsfehlerbegutachtung 2021

13.050 fachärztliche Gutachten zu vermuteten Behandlungsfehlern hat der Medizinische Dienst im Jahr 2021 erstellt. In jedem vierten Fall wurde ein Fehler bestätigt und ein Schaden festgestellt, in jedem fünften war der Fehler Ursache des erlittenen Schadens. Das geht aus der aktuellen Jahresstatistik 2021 zur Behandlungsfehlerbegutachtung hervor, die der Medizinische Dienst am 20. Juni 2022 in Berlin vorgestellt hat.

30 % aller Vorwürfe (3.909 Fälle) betrafen die Orthopädie und Unfallchirurgie, rund 12 % die Innere und Allgemeinmedizin (1.608 Fälle), jeweils knapp 9 % die Frauenheilkunde und Geburtshilfe (1.133 Fälle) sowie die Allgemein- und Viszeralchirurgie (1.130 Fälle). 8 % entfielen auf die Zahnmedizin (1.081 Fälle) und knapp 6 % auf die Pflege (750 Fälle). Über 26 % der Vorwürfe bezogen sich auf 29 weitere Fachgebiete. (Quintessence News)



Quelle: PhotoSGH/Shutterstock.com

Neue Testverordnung: Weiter bis zu 10 Tests pro Monat für Mitarbeiter

Die Bundesregierung hat zum 1. Juli 2022 die Änderung der Corona-Testverordnung beschlossen. Im Rahmen des einrichtungs- oder unternehmensbezogenen Testkonzepts können weiterhin pro Monat bis zu 10 PoC-Antigentests pro Mitarbeiter der Zahnarztpraxis durchgeführt werden, so die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg (LZKBW). Die Sachkosten für die Beschaffung der Tests werden je nach regionaler Regelung von den Kassenärztlichen Vereinigungen auf Antrag erstattet. Der Erstattungsbetrag hat sich von 3,50 Euro pro Test auf maximal 2,50 Euro reduziert.

Für den Fall einer Absonderung von Personal aufgrund eines positiven Corona-Testergebnisses bleibt es bei der Möglichkeit der kostenfreien Inanspruchnahme eines PoC-Antigentests in einem Testzentrum, da im medizinisch-pflegerischen Bereich die Freitestung zwingend erforderlich ist, um das berufliche Tätigkeitsverbot nach Ablauf der Quarantäne zu beenden. Nähere Informationen stellt die LZKBW in einem FAQ zur Verfügung. Auch die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hat ihre Informationen aktualisiert und bietet unter anderem ein übersichtliches Schaubild zum Testen in der Zahnarztpraxis an. (Quintessence News)



Quelle: BZÄK

Neue Version von CIRS dent verfügbar

Seit vielen Jahren unterstützt das gemeinsame Berichts- und Lernsystem CIRS dent – Jeder Zahn zählt! von Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) und Bundeszahnärztekammer (BZÄK) Zahnärztinnen und Zahnärzte dabei, unerwünschte Ereignisse in ihren Praxen zu vermeiden. Die Sicherheit für Patientinnen und Patienten in der zahnärztlichen Versorgung wird damit weiter erhöht.

Das Internetportal www.cirsdent-jzz.de wurde jetzt optisch überarbeitet und an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Es bietet unter anderem ein zeitgemäßes responsives Design, mit dem auch auf mobilen Endgeräten eine optimale Bildschirmdarstellung gewährleistet ist. Das Redesign der Website umfasst zudem neue Servicefunktionen für Nutzerinnen und Nutzer und wurde an die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen angepasst.

(Quintessence News)

Alle Nachrichten lesen Sie in voller Länge unter www.quintessence-publishing.com.



Quelle: LZKTH

Zahnärzte starten fachlich fundiertes Gegenmodell zu Dr. Google

Alle Zahnarztpraxen profitieren künftig vom wachsenden Netzwerk der traditionsreichsten zahnärztlichen Patienteninformation in Deutschland, informiert die Landeszahnärztekammer Thüringen (LZKTh) in einer Pressemeldung. Sie erfüllen damit zugleich ihre gesetzliche Pflicht zur Bereithaltung eines Patienteninformationssystems. Mit fertig gestalteten Internetbannern können Praxen einfach und kostenfrei ihre eigene Homepage mit der Patienteninformation ZahnRat vernetzen.

„Nicht erst die vergangenen zwei Pandemiejahre mit unzähligen Falschmeldungen und emotionaler Stimmungsmache im World Wide Web haben uns gezeigt, welchen besonderen Stellenwert seriöse Gesundheitsinformationen im Internet haben“, erklärt Dr. Christian Junge, Präsident der LZKTh. Seine Kammer hat das neue Serviceangebot des ZahnRat angeregt und federführend für die fünf beteiligten Bundesländer umgesetzt. Der neue Service steht nicht allein den Praxen der am ZahnRat beteiligten Bundesländer zur Verfügung, sondern kann kostenfrei von allen Zahnarztpraxen in Deutschland genutzt werden. Dazu braucht eine interessierte Praxis nur einmalig ein bereits fertig gestaltetes Banner auf ihrer Internetseite einfügen.

(Quintessence News)



Quelle: Koelnmesse

IDS 2023 – Zwei Hauptimpulse für die Parodontologie

Die Koelnmesse wies in einer Meldung zur IDS vom 12. Juli 2022 auf neue Impulse hin, die das Angebot für die Parodontologie bei der Jubiläumsveranstaltung der weltgrößten dentalen Fachmesse in den Fokus rücken. Demnach geben zwei neue „Fixsterne“ der Parodontologie eine klare Richtung vor: die gültige S3-Leitlinie und die durch COVID-19 katalysierte Einsicht in die enge Verknüpfung von oraler und Allgemeingesundheit.

Aus beiden Impulsen ergeben sich, so die Koelnmesse, generell Chancen für die zahnärztliche Praxis, im Besonderen für das „Paro-Team“ und im weiteren Sinne auch für das zahntechnische Labor. Die 40. Internationale Dental-Schau (IDS) zeigt die Möglichkeiten auf und bietet wie kein anderes Branchen-Event die Gelegenheit zu Information und fachlichem Austausch – demnächst vom 14. bis zum 18. März 2023 in Köln.

(Quintessence News)